

EUROPÄISCH-RUSSISCHER VEREIN FÜR INTERNATIONALE KOOPERATION

&

KINDERWOHLFAHRTSFONDS „ART FESTIVAL – WINDROSE“

INTERNATIONALES KULTUR- UND AUSBILDUNGSPROJEKT

„KINDER – FRIEDENSMISSION“

FRIEDENSKONZERT ZUM JAHRESTAG DES KRIEGSENDES

**DIE VERANSTALTUNG FINDET AM 11. MAI 2011 STATT.
RUSSISCHES KULTURINSTITUT, 1040 WIEN, BRAMSPLATZ 8
U1 TAUBSTUMMENGASSE**

UM 18.00 UHR AUSSTELLUNGERÖFFNUNG

**MARIA KONONOV – BELGIEN "WEG ZU DEN STERNEN"
ANLÄSSLICH DES 50. JAHRESTAGEN WELTRAUMFLUGES VON
JURI GAGARIN**

UM 19.00 UHR KONZERT

PROGRAMM:

MUSIKTHEATER „KAMERTON“, *Magnitogorsk*

B. Serebrennikov "Let's keep"; R. Jachin "Native Land"; Russisches Volkslied "Oh, Ivan"

BAJAN-DUO „ALLEGRO“, *Tscheljabinsk*

A. Novikov, "Darkie"; C. Camilleri, Dolores

DUET "RUSSISCHER STIL", *Brjansk*

M. Tovpenko "Fantasie zu russischen Themen"

Russisches Volkslied "Filzstiefel"; russisches Volkslied "Kalinka"

M. Tovpenko "Pop-Miniaturen"; „Im Dorf war es, in Olkhovka"

CHOR „SONNE“, *Tschebarkul (Bezirk Tscheljabinsk)*

Leiterin N.A. Fastovez, Klavier S.A. Tjetüschina

Russische Volkslied "Happy Geese"; Y. Dubrovin Waltz; S.Randa "White Bird"

W. Hawkins «I'm going up a yonder»

Rimski-Korsakow "Song Bird" aus der Oper "Schneewittchen"

VOLKSLIED ENSEMBLE „IVAN UND MARJA“ *Schelechow (Sibirien, Bezirk Irkutsk)*

"Aus dem Wald-Wald", "Oh, wehe auf dem Berg Schneesturm"; „Über den Fluss, durch den Sand",
"Entlang der Straße", "Wind auf der Straße", "Am Ufer des Flusses ging ich", „Es war einmal Dunja"

VOLKSLIED ENSEMBLE „VESNJANKI“,

Siedlung Revda, Bezirk Murmansk

„Kotchereshka Duda" Spiel-Lied; "Guten Abend" Kalender Song

Marschlied „Über dem Ural, über dem Fluss", „Es war einmal ein Floh", ein Comic-Song;

„Hasen im Garten" Spiel-Lied; „Ich lebte bei dem Pan" komisches Lied

AKKORDEONDUETT, *Ufa*

Liliya Karimova und Irina Umova

A. Abashin "Baschkirischer Tanz"; E. Doga "Paris-Kaskade"

SÄNGERKNABEN „LJUBOMIR“, *Rjasan*

B. Agapkin „Abschied der Slawin“; A. Novikov, Texte. L. Oshanin "Straßen"

L. Gorbunov, A. Thomas, "Hinab fliegt an uns ein ruhiger Abend" Michail Baklanow und Seva Demin

S. Schostakowitsch "Heimat hört"; J. Saweljew, "Lake Tenderly"

W.A.Mozart "Wiegenlied" Solist Michail Baklanow

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND KOOPERATION:

**RUSSKIY MIR FOUNDATION, RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL, RUSSISCHES KULTURINSTITUT,
ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM MOSKAU, ÖSTERREICHISCHES STUDIENZENTRUM FÜR
FRIEDEN UND KONFLIKTLÖSUNG, BOTSCHAFT DER UKRAINE IN DER REPUBLIK ÖSTERREICH,
SCHOTTENGYMNASIUM DER BENEDIKTINER IN WIEN, FORSCHUNGSZENTRUM „EUROSCHOOL“
INTERNATIONAL AFFAIRS THE MONTHLY JOURNAL OF THE MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS
DER RUSSISCH ORTHODOXEN KIRCHE IN WIEN, ÖSTERREICHISCH-RUSSISCHE
FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT**

ES SPIELEN UND SINGEN 70 JUNGE VOLKSMUSIKER AUS VERSCHIEDENEN REGIONEN RUSSLANDS

WAPPEN VON RYAZAN BEZIRK



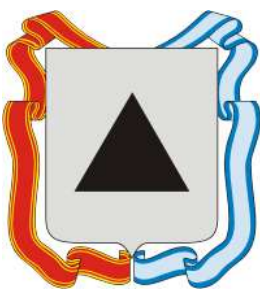
Die Oblast Rjasan ist ein Bezirk in der Region Zentralrussland südöstlich von Moskau. Die Oblast liegt in der in der Oka Don Ebene, der wichtigste Fluss ist die Oka, die Bezirk von West nach Ost durchfließt. Die Geschichte des Fürstentums Rjasan geht ins 10. Jahrhundert zurück. Seine Lage am Rand des von Russen besiedelten Gebietes hat immer wieder zu Kriegen geführt, so zum Beispiel der Mongolensturm von 1237. Das Fürstentum konnte sich lange gegen Moskau behaupten und kam erst 1521 endgültig unter dessen Oberhoheit. Die Geschichte Rjasans ist eigentlich die Geschichte mehrere Städte. Die Hauptstadt des Rjasaner Fürstentums lag ursprünglich ca. 50 Kilometer weiter südöstlich die Oka flussabwärts. An dieser Stelle befindet sich heute das Dorf Staraja Rjasan (Alt-Rjasan). Hier ließ Fürst Swjatoslaw Igorewitsch um 965 eine Festung errichten. Erst nach deren Verwüstung durch die Mongolen unter Batu Khan im Jahre 1237 wurde die Hauptstadt des Fürstentums im 14. Jahrhundert nach Perejaslawl verlagert. Diese Stadt war zuvor an der heutigen Stelle Rjasans entstanden. Beide lagen an der Oka und an wichtigen Handelsstraßen

TSCHELJABINSK WAPPEN



TSCHEBARKUL Kurzentrum in 18 Jh gegründet wie ein Kazazii Burg auf See Ufer TSCHEBARKUL- „schöne See“ Gebiet Teritorium - 7697 ga, .43.000 Einwohner liegt in schöne See umgehend Die Oblast Tscheljabinsk -ist eine Oblast in Russland. Die Oblast liegt im Südural und im östlich vorgelagerten Westsibirischen Tiefland. Sie grenzt im Südosten an Kasachstan, im Westen an die Republik Baschkortostan, im Norden an die Oblast Swerdlowsk, im Süden an die Oblast Orenburg und im Osten an die Oblast Kurgan. Das Klima ist stark kontinental mit kalten Wintern und heißen Sommern. Die Festung Tscheljabinsk wurde 1736 errichtet, ein stärkeres Bevölkerungswachstum setzte aber erst im 19. Jahrhundert ein, als die Eisenbahn die Region erreichte.

WAPPEN VON MAGNITAGORSK



Um Magnitogorsk (420 000 Ew.), das »Magnetgebirge« im südlichen Ural, ranken sich viele Legenden. Bereits Mongolenfürst Batu Khan, der die russischen Fürstentümer im 13. Jh. unterwarf, soll mit den Hufen seiner Pferde an den vermeintlichen Magneten hängen geblieben sein. Die industrielle Förderung der riesigen Erzvorkommen wurde 1929 in Angriff genommen, mit Beschluss des ersten Fünfjahresplans: Beim Aufbau von Magnitka, dem größten Stahlwerk der Sowjetunion, halfen Freiwillige aus der ganzen Welt.

WAPPEN VON IRKUTSK



Schelechow ist eine Stadt in Sibirien, Bezirk - Irkutsk (Russland) mit 50.000 Einwohnern. Irkutsk ist die Hauptstadt der russischen Oblast Irkutsk am einzigen Abfluss des Baikalsees-, der Angara. Sie ist eine Universitätsstadt mit etwa 580.000 und liegt an der Transsibirischen Eisenbahn gegen 1760 wurde der Sibirische Trakt, die erste Straßenverbindung zwischen Moskau und Irkutsk fertiggestellt, und die Stadt entwickelte sich zum Dreh- und Angelpunkt für den Handel mit den Schätzen Sibiriens und den Importen aus dem Kaiserreich China: Pelze, Diamanten, Gold, Seide, Tee, Holz. Mit dem Handelsaufschwung entwickelte sich die Stadt auch zu einem bemerkenswerten Zentrum für Wissenschaft und Kultur

WAPPEN VON MURMANSK



Murmansk ist eine nördlich des Polarkreises gelegene Hafenstadt auf der russischen Halbinsel Kola. Sie liegt am Arktischen Ozean, nahe der Grenze zu Norwegen und hat 480.000 Einwohner; damit ist Murmansk die größte Stadt der Arktis die nördlichste Großstadt Europas, Noch heute ist Murmansk Hauptstützpunkt der russischen Nordmeerflotte. Aufgrund der Lage der Stadt am Hang entlang der Kola Bucht und ihrer großen Hafenanlagen wird die Stadt auch als „Kapstadt des Nordens“ bezeichnet Die Geschichte der Stadt ist nicht einmal 100 Jahre alt. Die Russen siedelten auf der Kola-Halbinsel erst seit dem 13. Jahrhundert. Im *Winter herrscht hier fast reimonatigen Polarnacht*

TSCHELJABINSK WAPPE



Tscheljabinsk ist eine russische Stadt am Ural mit rund 1.093.699 Einwohnern, wurde erstmalig als Festung 1736 erwähnt. Der Name der Stadt stammt vermutlich aus regional uralischen Turksprachen, „Tscheljabi“ bedeutet dort „die Edlen“. Ende des 18. Jahrhunderts war es ein regionales Verwaltungszentrum und auch Schauplatz der Auseinandersetzungen im Aufstand des Bauernführers Jemeljan Iwanowitsch Pugatschow gegen Katharina die Große. Im August 2007 fand auf den umliegenden Militärstützpunkten von Tscheljabinsk das Großmanöver „Friedensmission 2007“ im Rahmen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit statt, an der neben

Russland auch Streitkräfte aus Kasachstan, Tadschikistan, Kirgisien, Usbekistan und der Volksrepublik China teilnahmen.

UFA WAPPEN



Ufa ist die Hauptstadt der Republik Bashkortostan, Russland. Sie liegt an der Mündung der Flüsse Ufa und Djoma in die Belaja (Agidel) etwa 100 Kilometer westlich des Ural und über 1.000.000 Einwohner; davon sind 54,2 % Russen, 27 % Tataren, 11,3 % Baschkiren, 2,6 % Ukrainer, 1,1 % Tschuwaschen, 1 % Mari. In Ufa ist der Sitz der Zentrale der hohen Geistlichkeit der Muslime des europäischen Teils Russlands, außerdem Sibiriens und Kasachstans. Seit 1980 ist das der Großmufti Talgar Tadschuddin, Ufa ist Universitätsstadt, außerdem gibt es Hochschulen und kulturelle Einrichtungen. Industriell ist Ufa durch die Erdölindustrie geprägt-

BRJANSK WAPPEN



Brjansk ist eine russischen Stadt und Verwaltungszentrum der Bezirk Brjansk, rund 380 km südwestlich von Moskau. Die Stadt hat etwa 420.000 Einwohner und liegt am Fluss Desna. Der Name ist abgeleitet vom slawischen Wort für Dickicht- Brjansk wurde vermutlich 985 unter Fürst Vladimir 1 von Kiev als Missions- und Verteidigungsvorposten gegründet und 1146 erstmals in einer Chronik erwähnt. Im 13. Jahrhundert wurde es selbständig und war Fürsten- und Bischofssitz. Invasionen der Goldenen Horde und der Litauer führten zum Niedergang. 1503 kam das Gebiet endgültig zu Russland. Im 17. Jahrhundert wurde Brjansk zu einer wichtigen Handelsstadt mit jährlichen großen Jahrmärkten. Mit einem Dekret des Zaren Peters des Großen wurde die erste Schiffswerft gegründet. Die Kriege gegen Asow und Schweden brachten einen erneuten Aufschwung für Brjansk. 1788 wurde eine Waffenfabrik eröffnet. Napoleon Bonaparte versuchte 1812 mehrmals, die strategisch wichtige Stadt zu erobern, scheiterte aber